

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

### University of Warwick 2011/2012

#### **Vorbereitung, Anreise und Orientation Week.**

Bei den Vorbereitungen für das Erasmusjahr erfährt man Unterstützung sowohl vom Erasmus Büro der Freien Universität Berlin als auch vom International Office der University of Warwick. Man bekommt zeitgerecht E-Mails mit Hinweisen, Informationen und Anweisungen zugesandt und zusätzliche Anfragen werden schnell bearbeitet.

Die Anreise nach Warwick ist am unkompliziertesten mit dem Flugzeug. Der nahegelegenste Flughafen ist der Birmingham International Airport, der zu den umliegenden Orten und Unterbringungen der Studenten mit dem Zug 10-20 Minuten entfernt ist. Die Universität Warwick und der zugehörige Campus sind nicht in der Stadt Warwick situiert, sondern sind etwas abgelegen im Süden der Stadt Coventry.

Die University of Warwick bietet vor Beginn der Lehrveranstaltungen eine Orientation Week an, zu der nicht nur die Einführung in das Studium an der Universität oder praktische Tipps und Tricks für Auslandstudenten zählen, sondern auch die Möglichkeit die Anreise zu erleichtern, indem ein Abholservice von Flughäfen angeboten wird. Die Orientation Week dauert etwa fünf Tage und es stehen einem in dieser Zeit die Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Campus zur Verfügung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist sehr zu empfehlen, da man einerseits schon erste Kontakte knüpfen kann, allgemeine Informationen über das Studium erhält und erste administrative Angelegenheiten erledigt werden können, wie Student-ID abholen, sich registrieren lassen an der Univeristät und im Health Centre und eventuell ein Bankkonto eröffnen. Tagsüber werden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie Informationsveranstaltungen und Campusführungen, aber auch kurze Ausflüge in die Innenstadt von Coventry oder andere umliegende Städte. Das Abendprogramm erstreckt sich über gemeinsames Dinner, Zusammentreffen in Pubs und Bars oder auch den ersten Partys im universitätseigenen Club.

#### **Studium**

Ich habe das Studienjahr 2011/2012 in England an der University of Warwick im Law Department verbracht. Das akademische Jahr beginnt im Oktober und endet Ende Juni. Die Zeit dazwischen ist in drei Terms – Autumn, Spring und Summer – aufgeteilt, die jeweils mit etwa einem Monat Ferien voneinander getrennt sind. Die Module laufen meist über ein Jahr und werden mit Essays und einer Prüfung im Summer Term bewertet (nähere Infos über die Prüfungsmodalitäten bekommt man in der ersten Stunde der jeweiligen Module). Für Studierende, die nur ein oder zwei Terms bleiben, gelten andere Modalitäten. Das dritte Trimester steht zur Klausurvorbereitung und für Klausurtermine zur Verfügung.

Jeder Student bekommt zu Beginn des Austauschjahres einen persönlichen Tutor zugewiesen, er steht jederzeit für akademische aber auch persönliche Fragen zur Verfügung und es wird empfohlen ihn mindestens einmal im Trimester zu treffen.

Ein englisches Studium unterscheidet sich in der Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit einer Lehrveranstaltung sehr vom deutschen Studium. Vor allem in Seminaren werden regelmäßig Aufgabenblätter ausgeteilt, die zu den einzelnen Stunden intensiv vorzubereiten sind und dann diskutiert und ausgewertet werden. Zum einen bedeutet dies einen immensen Arbeitsaufwand, aber fördert gleichzeitig ein besseres Verständnis, vor allem zu Beginn, wenn die Fremdsprache noch die eine oder andere Verständigungshürde darstellt.

### **Wohnen.**

Die Wahl der Wohnmöglichkeiten ist meistens von der Dauer des Aufenthaltes an der University of Warwick abhängig. Erasmusstudenten, die nur für ein oder zwei Trimester nach Warwick kommen, werden auf dem Campus in Wohnheimen untergebracht. Studenten, die das ganze Jahr in England verbringen, müssen Off-Campus in Häusern und Wohnungen in Coventry, Kenilworth oder Leamington wohnen. Ich wohnte in einer Off-Campus Warwick Accommodation in Leamington und teilte mit fünf anderen Erasmusstudenten eine Wohneinheit. Um eine Wohnung von Warwick Accommodation zu bekommen, muss man sich früh genug über das Internet bewerben und kann dabei auch seine Präferenzen abgeben. Daraufhin bekommt man ein Angebot, das man annehmen, aber auch ablehnen kann. Man kann sich natürlich auch privat eine Unterkunft suchen.

Meine Unterkunft bot mir ein Zimmer mit eigenem Bad und einer Gemeinschaftsküche. Die angebotenen Zimmer sind zwar meist möbliert, aber Decken und Bezüge werden nicht gestellt. Dasselbe gilt für die Küche, grundlegende Dinge sind vorzufinden, wie etwa Waschmaschine oder Mikrowelle, aber Toaster, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Geschirr, Kochtöpfe, Besteck etc. muss man sich gemeinsam anschaffen.

Mir persönlich hat es in Leamington sehr gut gefallen, da man vom Uni-Alltag gut abschalten konnte und in wenigen Minuten in der Innenstadt war. In Leamington gibt es sehr viele nette Cafés, Restaurants, aber auch Geschäfte wie H&M und Topshop etc. Das Nachtleben spielt sich auch hauptsächlich in Leamington ab, da sehr viele Bars, Diskos und Pubs angesiedelt sind. Der einzige Nachteil hingegen in Leamington zu wohnen ist die Anfahrt zum Campus, die je nach Tageszeit zwischen 30 und 60 Minuten dauert. Die Jahreskarte für den Bus (U1) kostet 261 Pfund.

### **Internet, Bank und Handyvertrag.**

Wenn man Off-Campus wohnt, muss man sich selbst um einen Internetanschluss kümmern. Es gibt verschiedene Anbieter, jedoch sollte auf Vertragsdauer und Kündigungsfristen geachtet werden. Wir hatten einen Vertrag von BT mit einer 12-monatigen Laufdauer, der im Monat pro

Person gerade mal 6,50 gekostet hat. Auf dem Campus ist eine Internetverbindung über Kabel im Mietpreis enthalten.

Am Anfang des akademischen Jahres werben alle Banken mit Angeboten um Neukunden zu locken. Es ist eigentlich egal welche Bank man auswählt, da alle ähnliche Konditionen haben. Während der Orientation Week werden auch Listen bereitgestellt, die alle Banken samt ihrer Konditionen zusammenfassen. Zumeist sind keine Kontoführungsgebühren zu bezahlen, jedoch Überweisungsgebühren für Transaktionen aus dem Ausland fallen an. Die Miete für die Studentenwohnung kann dann entweder vom britischen Konto im Zuge eines Abbuchungsauftrages bezahlt werden oder mit der Kreditkarte.

Prinzipiell hat jeder die Möglichkeit einen Handyvertrag abzuschließen oder sich monatlich ein pay as you go zu kaufen. Es bietet sich aber auch an, einfach ein Handy mitzubringen und bei einem Anbieter einen Simkartenvertrag abzuschließen, der Internet, frei SMS und frei Minuten beinhaltet und rund £ 15 im Monat kostet.

### **Campus/ Studentisches Leben / Freizeit.**

Bezüglich des Freizeitangebots bietet der Warwick Campus alles was man sich wünschen kann: Sporthallen und -plätze, Cafés, Pubs, einen Club, Kino, Supermarkt, Friseur, Reisebüro, Apotheke und Banken.

Falls man einem Sportclub an der Uni Warwick beitreten möchte, wird eine Gebühr fällig, die berechtigt einen jedoch alle Sportanlagen zu benutzen. Dies beinhaltet auch das Schwimmbad sowie die Tennishalle. Nur für das Fitnessstudio sowie die Kletterhalle muss ein extra Betrag gezahlt werden. Alle Sportanlagen sind in einem guten Zustand. Am Anfang des Jahres finden in allen Sportarten Try-outs für die Teams statt. Jeder kann an diesen teilnehmen und dort wird entschieden, ob man in eines der Teams aufgenommen wird. Hinzukommend kann man auch einer der unzähligen Societies beitreten. Es gibt praktisch zu jedem Thema eine Society und jeder wird etwas finden was ihm gefällt. Sie veranstalten gemeinsame Treffen sowie Ausflüge und man lernt Leute mit denselben Interessen kennen.

In dem universitätseigenem Club, der etwa 2000 Leute fasst, finden regelmäßig Veranstaltungen statt, etwa Konzerte oder Parties, allerdings liegen die Ticketpreise zwischen £ 15-40. Falls es einem jedoch auf Dauer in diesem Club zu langweilig wird, gibt es auch in Coventry, sowie in Leamington genug Möglichkeiten um auszugehen. Auch die Erasmus Society organisiert von Zeit zu Zeit Events wie Trips in andere Städte.